

Softwarearchitekturen für die Entwicklung verteilter Anwendungen

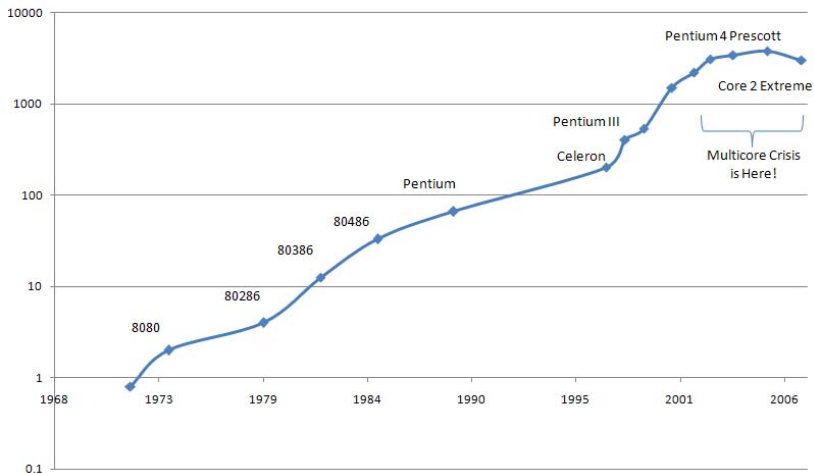
Dominik Charousset
SoSe 09

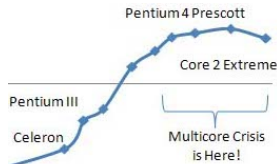
- 1 Einführung
- 2 Related Works
 - Das Aktormodell
 - Clojure
 - Join-Calculus
 - MapReduce
- 3 Eigene Arbeit
- 4 Related Projects
 - Scala
 - Kilim
 - Retlang
- 5 Zusammenfassung
- 6 Quellen

Einführung

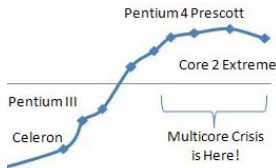
Multicore Crisis

Intel Processor Clock Speed (MHz)





- *Clock Speed* der Prozessoren steigt nicht mehr wesentlich
- Aber: Zahl der Prozessork**erne** steigt stetig
- Nicht-parallele Software profitiert nicht von neuer Hardware



- *Clock Speed* der Prozessoren steigt nicht mehr wesentlich
- Aber: Zahl der Prozessorkerne steigt stetig
- Nicht-parallele Software profitiert nicht von neuer Hardware

“Software has to double the amount of parallelism that it can support every two years.” – Shekhar Y. Borkar (Intel)

In multithreaded Anwendungen muss ...

- 1 jedes Objekt (im *Shared Memory*) **thread safe** sein
- 2 jede Operationen auf einem *stateful object* synchronisiert werden

In multithreaded Anwendungen muss ...

- 1 jedes Objekt (im *Shared Memory*) **thread safe** sein
- 2 jede Operationen auf einem *stateful object* synchronisiert werden

Die Verantwortung liegt beim Entwickler; Fehler führen u.A. zu:

- Race Conditions
- Deadlocks
- Lifelocks

- Multithreaded Anwendungen mit Shared Memory sind:
 - schwer zu schreiben und zu durchschauen
 - selbst durch systematisches testen nicht verifizierbar
- Selbst scheinbar sichere Codeteile können zu Deadlocks oder Speicherverletzungen führen

- Multithreaded Anwendungen mit Shared Memory sind:
 - schwer zu schreiben und zu durchschauen
 - selbst durch systematisches testen nicht verifizierbar
- Selbst scheinbar sichere Codeteile können zu Deadlocks oder Speicherverletzungen führen

“Mutable stateful objects are the new spaghetti code” – Rich Hickey

```
class Subject {  
    private int value; private List<Listener> listeners = ...;  
    public interface Listener {  
        public void stateChanged(int newValue);  
    }  
    public synchronized void addListener(Listener listener) {  
        listeners.add(listener);  
    }  
    public synchronized void setValue(int newValue) {  
        value = newValue;  
        for (Listener l : listeners) {  
            l.stateChanged(newValue);  
        }  
    }  
}
```

Einführung

Multithreading & Shared Memory – Beispiel 1

```
class FooBar {  
    private Subject s;  
    public FooBar(Subject s) { this.s= s; }  
    public synchronized void bar() { /* unwichtig */ }  
    public synchronized void foo() {  
        ...  
        s.addListener(...);  
        ...  
    }  
}
```

Einführung

Multithreading & Shared Memory – Beispiel 1

Thread1



Thread2

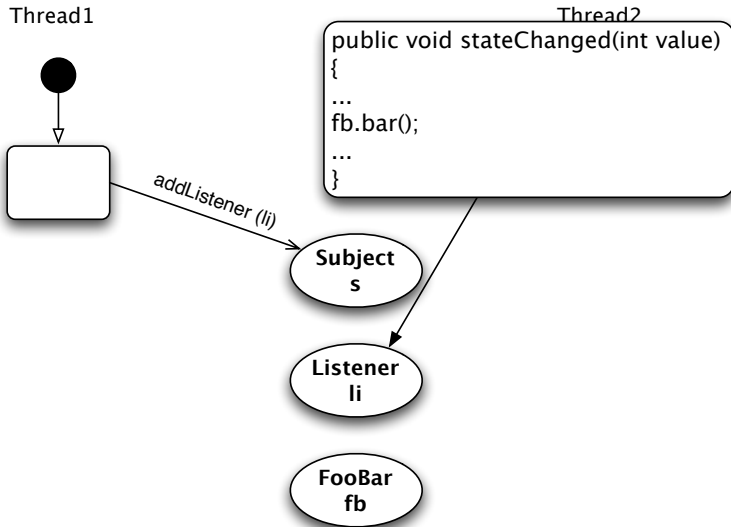


Subject
s

FooBar
fb

Einführung

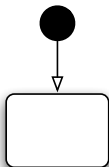
Multithreading & Shared Memory – Beispiel 1



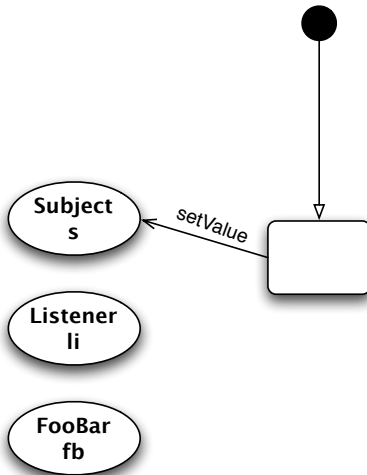
Einführung

Multithreading & Shared Memory – Beispiel 1

Thread1



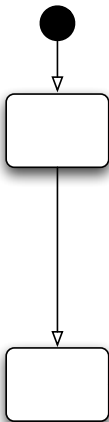
Thread2



Einführung

Multithreading & Shared Memory – Beispiel 1

Thread1



Thread2



Subject
s

Listener
li

FooBar
fb

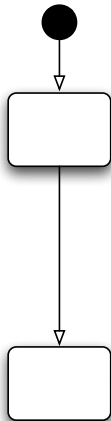
setValue

foo

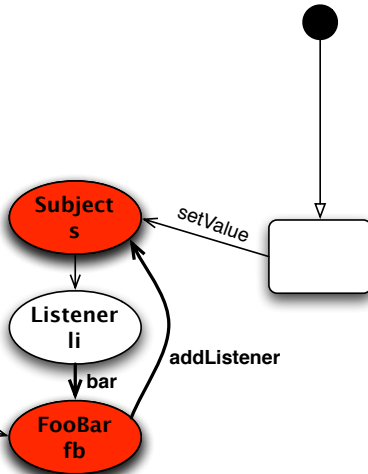
Einführung

Multithreading & Shared Memory – Beispiel 1

Thread1



Thread2



Quellcode:

```
Singleton* Singleton::instance() {  
    // 1st test  
    if (pInstance == 0) {  
        Lock lock;  
        // 2nd test  
        if (pInstance == 0) {  
            pInstance = new Singleton;  
        }  
    }  
    return pInstance;  
}
```

Übernommen aus "C++ and the Perils of Double-Checked Locking" (Meyers & Alexandrescu, 2004)

Quellcode:

```
Singleton* Singleton::instance() {  
    // 1st test  
    if (pInstance == 0) {  
        Lock lock;  
        // 2nd test  
        if (pInstance == 0) {  
            pInstance = new Singleton;  
        }  
    }  
    return pInstance;  
}
```

Problem:

pInstance = **new** Singleton:

- 1 Speicher allokieren
- 2 Konstruktor ausführen
- 3 Adresse *pInstance* zuweisen

Übernommen aus "C++ and the Perils of Double-Checked Locking" (Meyers & Alexandrescu, 2004)

Einführung

Multithreading & Shared Memory – Beispiel 2

Quellcode:

```
Singleton* Singleton::instance() {  
    // 1st test  
    if (pInstance == 0) {  
        Lock lock;  
        // 2nd test  
        if (pInstance == 0) {  
            pInstance = new Singleton;  
        }  
    }  
    return pInstance;  
}
```

Problem:

pInstance = **new** Singleton:

- 1 Speicher allokieren
- 2 Konstruktor ausführen
- 3 Adresse *pInstance* zuweisen

Ein Fehler tritt auf, wenn:

- Compiler 3. vor 2. setzt
- Ein Thread pInstance dereferenziert, obwohl noch nicht initialisiert

Übernommen aus "C++ and the Perils of Double-Checked Locking" (Meyers & Alexandrescu, 2004)

Aktoren ...

- arbeiten parallel
- teilen sich **keinen** gemeinsamen Speicher
- kommunizieren über asynchrone Nachrichten
- können zur Laufzeit weitere Aktoren erschaffen

Die Referenzimplementierung eines Aktormodells ist **Erlang**:

- Namensdienst für Aktoren
- **Kein** Shared Memory
- *Supervision Tree*
- *Pattern Matching* auf einkommende Nachrichten
- Aktoren können auf beliebigen Nodes gestartet werden
 - ⇒ “global” verteilte Anwendung

Related Works

Clojure – (Software) Transitional Memory (STM)

- Zugriffe in den Speicher sind Transaktionen
- Schreib- und Leseoperationen sind atomar und “*all or nothing*”
- Keine Race Conditions möglich
- Keine Locks!
- Leser blockieren keine Schreiber & vice versa
- Bei Clojure fest in Sprache integriert
- Der Clojure STM ist eine *snapshot MVCC*
(MVCC = Multiversion Concurrency Control)

- Agenten arbeiten parallel (*reactive*)
- Haben einen *abfragbaren* Zustand
- Nachrichten sind Funktionen, die der Agent ausführen soll
 - ⇒ `(send agent fn args*)`
- Agenten sind (asynchrone) Funktionen ihres Zustandes
 - ⇒ `state = fn(state)`

Related Works

Join-Calculus (am Beispiel von JoCaml)

- 1:

```
def fruit(f) & cake(c) = print_endline (f^" " ^c) ; 0
  val fruit : string Join.chan = <abstr>
  val cake : string Join.chan = <abstr>
```
- 2:

```
spawn fruit("apple") & cake("pie")
```
- 3:

```
spawn fruit "apple" & fruit "lime" & cake "pie" & cake "torte"
```

- Join-Calculus stammt aus der Familie der π -Calculi
- Mathematisches Modell für Prozesse

Related Works

Join-Calculus (am Beispiel von JoCaml)

```
1: def fruit(f) & cake(c) = print_endline (f^“ ”^c) ; 0
   val fruit : string Join.chan = <abstr>
   val cake : string Join.chan = <abstr>

2: spawn fruit(“apple”) & cake(“pie”)

3: spawn fruit “apple” & fruit “lime” & cake “pie” & cake “torte”
```

- Join-Calculus stammt aus der Familie der π -Calculi
- Mathematisches Modell für Prozesse
- Im Beispiel:
 - 1 Definition der (async) Channel und ihres *gemeinsamen* verhaltens
 - 2 Gibt “apple pie” aus
 - 3 Gibt “apple pie” & “lime torte” oder “apple torte” & “lime pie” aus

- Gedacht für Operationen auf großen Datenmengen in Clustern
- Framework verteilt automatisch Aufgaben an die Worker im Cluster
- Verfahren besteht aus zwei Funktionen:
 - map** erzeugt Zwischenresultate als key/value pairs
 - reduce** reduziert Zwischenresultate bis hin zum “Endergebnis”

Code aus “*MapReduce: simplified data processing on large clusters*” (Dean & Ghemawat, 2008)

Related Works

MapReduce (© Google)

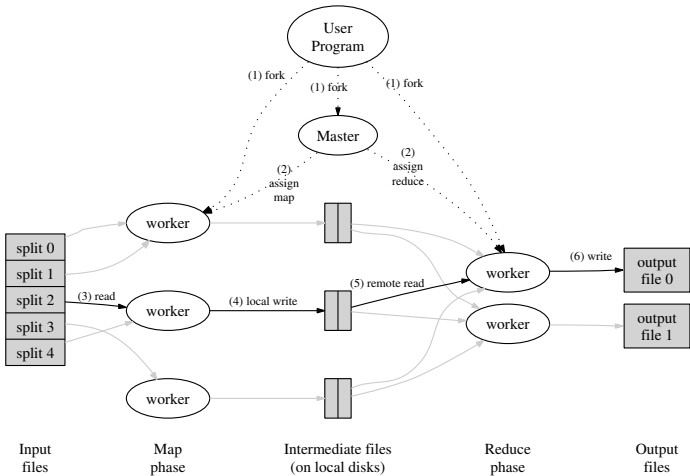
```
map(String key, String value):      reduce(String key, Iterator values):
  // key: document name             // key: a word
  // value: document contents       // values: a list of counts
  for each word w in value:         int result = 0;
    EmitIntermediate(w, "1");       for each v in values:
                                    result += ParseInt(v);
                                    Emit(AsString(result));
```

- Gedacht für Operationen auf großen Datenmengen in Clustern
- Framework verteilt automatisch Aufgaben an die Worker im Cluster
- Verfahren besteht aus zwei Funktionen:
 - map** erzeugt Zwischenresultate als key/value pairs
 - reduce** reduziert Zwischenresultate bis hin zum "Endergebnis"

Code aus "MapReduce: simplified data processing on large clusters" (Dean & Ghemawat, 2008)

Related Works

MapReduce (© Google)



Graphik aus "MapReduce: simplified data processing on large clusters" (Dean & Ghemawat, 2008)

- Verteilte Anwendungen
- Schwerpunkt auf Aktoren
- Implementierung eines (Erlang-like) Aktormodells als Bibliothek in C++

- Hybridsprache (Funktional + OO)
- Läuft auf der JVM und ist voll kompatibel zu Java
 - ⇒ wie Clojure (aber Clojure ist rein funktional)
- Implementiert ein Aktormodell (seit Version 2.1.7)
 - Stark an Erlang angelehnt
 - Und: Scala hat ebenfalls *Pattern Matching*
- Prinzipiell Shared Memory Zugriffe zwischen Aktoren möglich
 - ⇒ aber durch den funkt. Stil von Scala verpöhnt
 - ⇒ Scala arbeitet in erster Linie mit *immutable* Objekten

- Framework für Java
- Bytecode-Postcompiler
 - wertet Kilim-eigene Annotations aus
 - statische Analyse der Aktoren auf Isolation
 - modifiziert Nachrichtentypen
- Keine Shared Memory Zugriffe zwischen Aktoren erlaubt
- Kein Mapping von Aktoren auf native Threads (*CPS transformation*)
- Keine beliebigen Java-Objekte als Nachrichten
- Aktuelle Version: 0.6

- Framework für C#
- Aktoren sind sog. “Fiber”
- Kommunikation über getypte Channel
 - Fiber werden mit “Callback” am Channel angemeldet
 - Callback wird im Kontext des Fibers ausgeführt
- Aktuelle Version: 0.4.2

- Verteilte Anwendungen brauchen Infrastruktur
- Es gibt nicht **die** Lösung / Architektur für verteilte Anwendungen
- Jedes Modell hat Stärken und Schwächen

- Verteilte Anwendungen brauchen Infrastruktur
- Es gibt nicht **die** Lösung / Architektur für verteilte Anwendungen
- Jedes Modell hat Stärken und Schwächen
- Das Aktormodell wurde als Projektthema gewählt, da es ...
 - einfach und intuitiv zu verstehen ist
 - Verteilung über Netzwerke *sehr* einfach macht
 - (fast) beliebig skaliert

- Verteilte Anwendungen brauchen Infrastruktur
- Es gibt nicht **die** Lösung / Architektur für verteilte Anwendungen
- Jedes Modell hat Stärken und Schwächen
- Das Aktormodell wurde als Projektthema gewählt, da es ...
 - einfach und intuitiv zu verstehen ist
 - Verteilung über Netzwerke *sehr* einfach macht
 - (fast) beliebig skaliert

“Use the right tool for the right job!”

- ARMSTRONG, Joe: *Making Reliable Distributed Systems in the Presence of Software Errors*. 2003. – URL http://erlang.org/download/armstrong_thesis_2003.pdf
- ARMSTRONG, Joe: A history of Erlang. In: *HOPL III: Proceedings of the third ACM SIGPLAN conference on History of programming languages*. New York, NY, USA : ACM, 2007, S. 6–1–6–26. – ISBN 978-1-59593-766-X

- DEAN, Jeffrey ; GHEMAWAT, Sanjay: MapReduce: simplified data processing on large clusters. In: *Commun. ACM* 51 (2008), Nr. 1, S. 107–113. – ISSN 0001-0782
- DICE, Dave ; LEV, Yossi ; MOIR, Mark ; NUSSBAUM, Daniel: Early experience with a commercial hardware transactional memory implementation. In: *SIGPLAN Not.* 44 (2009), Nr. 3, S. 157–168. – ISSN 0362-1340

- HALLER, Philipp ; ODERSKY, Martin: Scala Actors: Unifying thread-based and event-based programming. In: *Theor. Comput. Sci.* 410 (2009), Nr. 2-3, S. 202–220. – ISSN 0304-3975
- MEYERS, Scott ; ALEXANDRESCU, Andrei: C++ and the Perils of Double-Checked Locking. (2004)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?